

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

# NORWEGEN

## der norden mit lofoten



# Norwegen der Norden mit Lofoten

Michael Möbius - Annette Ster

\*Bei Druckschluss waren die Pandemie selbst und etwaige Folgen nicht absehbar. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir für kurzfristige Geschäftsschließungen oder andere Veränderungen vor Ort keine Gewähr übernehmen können.

## **Aktuelle Reisetipps & News der Autoren**

**Willkommen bei unseren zusätzlichen Infos, News und aktuellen Reisetipps zu Norwegen - der Norden. Wenn Sie selbst Korrekturhinweise und Tipps für uns und andere Reisende haben und Ihre Erfahrungen teilen möchten, freuen wir uns über eine Mail an: [info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de).**

### *Aktuelles: Covid-19*

Nordnorwegen ist zwar nicht Corona-frei, aber in ganz Europa gibt es keine Region mit weniger Infektionen (und Toten), weshalb der gesamte Großraum (zusammen mit dem norwegischen Trøndelag) auch der einzige auf unserem Kontinent ist, der auf den Karten des Robert-Koch-Institutes schon seit Monaten grün eingezeichnet ist. Entsprechend besteht zurzeit auch **keine Reisewarnung** vom Auswärtigen Amt, weshalb Rückkehrer aus Nordnorwegen auch **keine digitale Reiseanmeldung** benötigen und sich auch **nicht in Quarantäne** begeben müssen). Wie es heißt, soll im Sommer auch das zurzeit noch geltende Einreiseverbot für Touristen nach Norwegen wegfallen, so dass dann Ihrer Reise nach Nordnorwegen nichts mehr im Weg stehen sollte.

In Nordnorwegen selbst sind alle Übernachtungsbetriebe, Restaurants, Museen etc. geöffnet, auch die Busse, Fähren, Schnellboote und Züge verkehren nach regulärem Fahrplan, und lediglich die Zahl der angebotenen Flüge innerhalb von Nordnorwegen sowie Norwegen und von/nach Mitteleuropa ist teilweise eingeschränkt. Die einzige Hygieneregeln, die auch in Nordnorwegen gilt, ist die Bestimmung, dass ein **Mund-Nasen-Schutz** getragen werden soll, wenn ein Abstand von zwei Metern nicht eingehalten werden kann.

**Aktuelle Informationen** bieten das Auswärtige Amt ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)) sowie die Deutsche Botschaft in Oslo (<https://oslo.diplo.de>) nebst dem Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de)) und der norwegischen Gesundheitsbehörde ([www.helsenorge.no/en/coronavirus](http://www.helsenorge.no/en/coronavirus)).

07.05.2021

### *Aktuelles: Vor Ort*

#### **S. 39, Bodø**

Bodø bewarb sich im Herbst 2018 unter dem Titel ARTICULATION (arctic, art, culture und communication) bei der Europäischen Kommission für die begehrte Auszeichnung der Europäischen Kulturhauptstadt. Und weil das Konzept die Kommission überzeugen konnte, wird Bodø im Jahre 2024 die **Europäische Kulturhauptstadt** sein, und damit auch die erste nördlich des Polarkreises.

07.05.2021

#### **S. 41, Anfahrt über die E6**

Auch in Nordnorwegen wurden nun große Teile der Europastraße ausgebaut, teils mehrspurig, weshalb man dort mitunter zügiger vorankommt als auf deutschen Autobahnen.

07.05.2021

### **S. 59, Bewegen**

Die Lage von Svolvær ist einzigartig, was gerade auch aus der Vogelperspektive in die Sinne fällt. Mehrere Berwanderungen bieten sich dafür an, am leichtesten ist die auf den 367 m Höhe messenden Hausberg Tjeldbergtind, am spektakulärsten die von der 590 m hohen Fløya aus, und am leichtesten die von der Tuva aus, 477 m hoch und, unterhalb des eigentlichen Gipfels, mit einer Panoramaplattform ausgestattet. Über all diese markierten Wege kann man im Touristenbüro Infos/Kartenmaterial abrufen.

07.05.2021

### **S. 61, Faszination auf festem Kiel**

Die mit Abstand entspanntesten Bootstouren von Svolvær aus in den Trollfjord sowie auch zu anderen Destinationen bieten die alle mit Panoramadecks und voll verglasten Innenräumen ausgestatteten Hybrid-Schiffe von Brim Explorer, die nahezu vollkommen vibrationsfrei fahren und außerordentlich komfortabel eingerichtet sind. Zwischen Mai und Sept. geht es tgl. um 10 Uhr in den Trollfjord (ca. 4 Std., 990 NOK), zwischen Juni und Sept. lädt tgl. um 19 Uhr die 4 Std. währende Dinner-Kreuzfahrt nach Henningsvær ein (1490 NOK) sowie die 7 Std. dauernde und tgl. ab 16 Uhr durchgeführte Tour zur vorgelagerten Insel Skrova (690 NOK). Brim Explorer, T 77 65 11 00, <https://brimexplorer.com>

07.05.2021

### **S. 65, Skårungen-Resort, -Rorbu- und -Camping**

Die Sonne blinzelt ins Bett, Meeresduft weht ins Zimmer, und vor dem Fenster mit Traumblick auf das fast 1000 m hohe Felsmassiv des Vågakallen ertrinkt die spiegelglatt daliegende Bucht von Ørsvågveien im goldenen Licht... Das Erwachen im Skårungen ist unübertroffen, und überhaupt ist in dieser 2020/2021 neu eröffneten Resort-, Rorbu- und Campinganlage alles unübertroffen. Sie ist die neueste der Insel, mit ihren 16 mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Zimmern im Haupthaus sowie den entlang der Strandlinie einladenden 10 Rorbuer (für bis zu 5 Pers.) auch die vielleicht gemütlichste wie auch komfortabelste und beliebteste, was nicht zuletzt der grandiosen Uferlage geschuldet ist, die selbst auf den Lofoten Ihresgleichen sucht. Eine angrenzende, aber separat gelegene Bucht ist zudem für Wohnmobile und Zelte vorbehalten, im Winter werden geführte Alpinski Touren angeboten, im Sommer Wanderungen und Kajaktouren, es werden Boote vermietet und Fahrräder, des weiteren SUP-Bretter zum Stand-Up-Paddeln, und wer einmal zum Traumpanorama unter der Mitternachtssonne oder dem Nordlicht in der auf einer Mole im Meer gelegenen Sauna geschwitzt und/oder dort im Jacuzzi entspannt und anschließend den Sprung ins Wasser gewagt hat, wird das nie wieder vergessen. Last not least bietet das unter Leitung eines Spitzenkochs stehende Æ Elska Pizza neben perfekten Pizzen vor allem auch mediterrane Spezialitäten, zu genießen mit Meerblick vom voll verglasten Restaurant oder der Speiseterrasse aus. Skårungen, Ørsvågveien 40, Kabelvåg, T 90 14 19 78, [www.skaarungen.no](http://www.skaarungen.no), ganzjährig, DZ ab 899 NOK, Rorbuer 2400 NOK, Wohnmobil 300 NOK.

07.05.2021

### **S. 65, Camping kostenlos**

Rund 5 km westlich Kabelvåg zweigt von der E10 eine mit >Hopen< ausgeschilderte Straße ab, und biegt man wenig später nach rechts ab, sind es 2 weitere Kilometer bis zum **Kalle Stranda**, einem flach ins Meer abfallenden Sandstrand im Wiesenufer, das zum kostenlosen Zelten freigegeben wurde (nicht für Wohnmobile/Caravans). Angrenzend lädt ein neuer und auch mit Duschen ausgestatteter Sanitärtrakt ein, den zu benutzen eine geringe Gebühr erhoben wird (man benötigt eine Kreditkarte). Hier auch beginnt ein Pfad, der an den Fuß des Vågakallen führt, der steil aus dem Bremholmsund aufragt. Der Pfad passiert den fast schon mystisch schönen **Kallevatnet** (ca. 15 Min.) und verläuft sich vor der mit >Riesen-Hinkelsteinen< gespickten Küste auf einer Wiese, die Teilnehmern an Kletterkursen im Sommer oft als Basecamp-Zeltwiese dient (Trinkwasser aus dem See oder einem Bachlauf).

07.05.2021

### **S. 66, Præstengbrygga**

Sie steht seit April 2021 zum Verkauf und wird wahrscheinlich schon im Sommer 2021 unter neuen Besitzern wieder öffnen. Ob als Pub, Restaurant oder Café war zur Zeit der Recherchen noch offen.

07.05.2021

### **S. 77, Midnight Sun Kayaking & mehr**

Zwischen Mai und Oktober ist Eggum tgl. um 22 Uhr Ausgangspunkt für geführte Mitternachtssonnen-Seekajaktouren, die auch für Anfänger problemlos sind (Doppelkajaks); Dauer 3 Std., 850 NOK. Außerdem bietet der Veranstalter auch mehrtägige Kajak- sowie Kletter- und Wandertouren bzw., im Winter, Schneeschuh- und Nordlichttouren. Northern Explorer, T 90 83 67 85, [www.northern-explorer.com](http://www.northern-explorer.com).

07.05.2021

### **S. 78, Surfing in Unstad**

Wellenreiten in Unstad ist mittlerweile derart populär geworden, dass sich hier selbst im tiefstem Winter mitunter dutzende Surf-Freaks in den Wellen tummeln. Entsprechend gibt es nun auch nicht mehr nur ein, sondern mittlerweile gleich drei Surf-Center, und neu hinzugekommen ist vor allem das **Lofoten Surf Senter** ([www.lofotensurfsenter.no](http://www.lofotensurfsenter.no)), dem auch ein Surfshop angeschlossen ist. Folgt man der Fahrstraße durchs Dorf hindurch ans Meer und hält sich dort rechts, endet der Weg bald vor einem Parkplatz, der für Wohnmobilisten zum Camping freigegeben ist (100 NOK); angrenzend sowie bei einem landeinwärts gelegenen Wäldchen kann man im Zelt wildcampen.

07.05.2021

### **S. 78, Übernachten in Haukland/Utakleiv**

Am **Haukland-Strand**, direkt vor der Einfahrt in den nach Utakleiv führenden Tunnel, wurde ein neuer Sanitärtrakt eröffnet, der sowohl mit Toiletten als auch Duschen ausgestattet ist (Bezahlung mit

Kreditkarte). In Utakleiv dann wurde direkt am Meer eine große Wiese zum Camping freigegeben, und kostet Zelten 160 NOK (inkl. Auto) die Nacht, so Wohnmobile 200 NOK; Toiletten und Trinkwasser sind vorhanden, man bezahlt am Automaten mit Kreditkarte.

07.05.2021

### **S. 174 f., Arktische Einsamkeit**

Ab 2021 wird die **Nationale Touristenstraße Havøysund** um eine Attraktion

reicher sein. Und zwar um eine Kunstinstallation des amerikanischen Künstlers Roni Horn, der für seine monumentalen Skulpturen aus Glas bekannt ist.

07.05.2021

## *Aktuelles: Das Kleingedruckte/Magazin*

### **S. 222, Anreise mit dem Flugzeug**

Wegen Corona gibt es zurzeit weniger Flüge von Mitteleuropa nach Norwegen als üblich, aber wenn sich Norwegen im Sommer wieder für Touristen öffnet (wovon zurzeit ausgegangen wird), wird sich auch die Flugfrequenz wieder erhöhen. Auch sogenannte Billigflieger werden dann wieder im Einsatz sein.

07.05.2021

### **S. 237, Flugverkehr in Norwegen**

Auch in der Pandemie-Zeit wurden/werden alle Flughäfen in Nordnorwegen bedient, und lediglich die Zahl der tgl. durchgeführten Flüge von SAS sowie Norwegian ist zurzeit noch geringer als üblich – was sich aber im Sommer 2021 wieder ändern wird, da gerade auch Norweger das Flugzeug nutzen, um im Norden Urlaub zu machen. Und um den Norden für Besucher noch attraktiver zu machen, wurden die **Inland-Flugpreise** teils drastisch gesenkt, und selbst in der Hochsaison zahlt man beispielsweise für einen Flug von Oslo nach Tromsø lediglich ab umgerechnet 18 €; Bodø wird ab Oslo ab 28 € angeboten, Narvik ab 30 €, Kirkenes ab 45 €. Diese Dumping-Preise haben aber auch etwas damit zu tun, dass seit 2020 eine neue Billigairline in Norwegen auf dem Markt ist: die **Wizz Air** (<https://wizzair.com>) nämlich, die von Oslo aus Bodø, Narvik, Tromsø, Alta und Kirkenes bedient. Ab dem 30. Juni 2021 wird außerdem die neue Billigairline **Flyr AS** (<https://www.flyr.no>) auf der Strecke zwischen Oslo und Tromsø verkehren, und weitere Routen sind geplant.

07.05.2021

### **S. 250 ff., Die schönste Seereise der Welt**

Corona-bedingt verkehren die Postdampfer zwischen Bergen und Kirkenes seit 2020 nicht mehr tgl. sondern lediglich noch mehrmals die Woche, und außerdem ist es seit 2021 nicht mehr nur die **Hurtigruten**, die auf der weltberühmten Strecke unterwegs ist, sondern auch die **Havila Shipping AS**. Informationen u.a. unter [www.hurtigruten.de](http://www.hurtigruten.de) sowie [www.havilavoyages.com/de](http://www.havilavoyages.com/de).

07.05.2021

## **S. 287, Gletscher heute**

Da der Winter 2019/2020 in Nordnorwegen (sowie auch ganz Norwegen) extrem schneereich war, haben sich die meisten Gletscher des Landes nicht weiter zurückgezogen, sondern sind teils sogar wieder ein wenig gewachsen. – Ein kleiner Lichtschimmer am Ende des Klimatunnels...

*07.05.2021*

# Michael Möbius - Annette Ster

## Was hat Sie zum Reisen und Schreiben gebracht?

Am Anfang stand für beide von uns – und in jungen Jahren natürlich noch ganz unabhängig voneinander – der Traum vom Reisen, zu dem sich später der Wunsch gesellte, auch davon leben zu können, was seinerzeit freilich ein Luftschloss war. Leichter zu realisieren waren eine Ausbildung zur Fotografin bzw. ein Studium der Volkswirtschaft, doch als das anschließende Arbeitsleben seinen zwar sicheren, aber eben auch langweiligen Lauf nehmen wollte, trat der Zufall in Form einer Anzeige in einem Globetrotter-Magazin in unser Leben: „Autor für einen Reiseführer gesucht“. Das war unsere Chance, aus dem noch immer vage am Zukunftshimmel schwebenden Luftschloss eine feste Burg zu bauen, wir legten uns



entsprechend ins Zeug, erhielten den Zuschlag und sprangen spontan auf diesen Zug auf, der uns im Laufe der kommenden 30 Jahre kreuz und quer über alle Kontinente führen sollte. Und weil er bis jetzt nicht angehalten hat, fahren wir noch heute (und hoffentlich ein Leben lang) weiter, auch wenn wir gegen Ende der 1980er-Jahre schon die Klasse gewechselt haben.

## Wie kam es zu Ihrem ersten Reiseführer bei DuMont?

Seinerzeit nämlich boten wir dem DuMont Reiseverlag einen Landschafts- und Trekkingführer über den indischen Himalaya an und erhielten daraufhin den Auftrag für einen Reiseführer über Gran Canaria, weil wir dort im Sinne des Wortes bewandert waren. Zum Schreiben zogen wir uns in die inspirative Stille des hohen skandinavischen Nordens zurück. Hier verliebten wir uns unsterblich: in die Mitternachtssonne und die Polarnacht, die Weite und die endlosen Wälder, doch vor allem in die großartige Berg- und Meerlandschaft von Nordnorwegen. Das klingt romantisch und altmodisch, aber so hat es sich abgespielt. Weil selbst Nomaden immer wieder mal einen Rast- und Ruhepunkt brauchen, ließen wir uns kurzentschlossen auf den Lofoten nieder, dem in unseren Augen schönsten Fleck auf Erden. Zwei neue Aufträge über Nord-Skandinavien ließen nicht lange auf sich warten; es folgte ein weiterer Reiseführer über Gran Canaria, dann Südnorwegen, schließlich ganz Norwegen nebst Hurtigruten und Oslo sowie, weil wir auch den Tropen stets innig verbunden blieben, über Südthailand.

## Was interessiert Sie am Reiseführerschreiben?

Reisen und Schreiben, und zwar in dieser Reihenfolge, sind unsere großen Leidenschaften. Doch bezogen aufs Schreiben war das nicht immer so, sondern wurde von uns zu Anfang eher als notwendiges Übel angesehen: *no money, no honey*. Also fügten wir uns dem Schicksal, das wir plötzlich gar nicht mehr so rosig fanden. Doch mit jeder gelungenen Manuskriptseite kehrte ein wenig Farbe zurück, und als der erste Reiseführer stand, war alles wieder rosarot. Wir brannten vor Ungeduld, erneut auf Reise zu gehen. Nunmehr hatten wir etwas zu sagen, mitzuteilen, wodurch nicht selten im atemberaubenden Wirbel von Ländern, Menschen und Geschichten verwischte oder gar untergegangene Bilder wieder zu neuem Leben erwachten, so dass wir die Reise nach der Reise

noch einmal und in anderer Qualität, oft auch mit schärferen Konturen als ursprünglich erlebt, nachempfinden konnten. Das bereitet uns bis heute Freude – und hoffentlich auch anderen.

### **Welche Beziehung haben Sie zu Norwegen und Thailand?**

Unsere Beziehung sowohl zu Norwegen als auch Thailand (und den allermeisten sonst noch bereisten Ländern) wird am prägnantesten durch unsere Version eines berühmten Wortes beschrieben: „Kommen, sehen, staunen, lieben“.

### **Nach welchen Kriterien wählen Sie die Inhalte Ihrer Reiseführer aus?**

Um alles Sternchengeschmückte und verdächtig Bekannte kommt man weder bei Sehenswürdigkeiten noch Adressen herum. Aber das allein bringt weder uns noch später dem reisenden Leser dieses Gefühl, das sich einstellen kann, wenn man plötzlich wirklich drin ist in einer Stadt, einer Landschaft, einem Land und ihren Menschen. Uns geht es um Entdeckungen, die genau dort hinführen und die in keiner Hochglanzbroschüre, auf keiner Website und über keine App zu finden sind.

### **Was packen Sie in Ihren Koffer, wenn Sie nach Norwegen oder Thailand fahren?**

Schwer zu sagen, denn einen Koffer haben wir nie besessen, aber reisen wir nach Norwegen, mithin nach Hause, decken wir uns zuvor in Deutschland gerne mit guten Tees und Rübenkraut ein sowie – natürlich nur im erlaubten Umfang – mit Tabak und alkoholischen Getränken ... Steht hingegen Thailand an, reichen im Prinzip die Zahnbürsten, da wir alles, was wir dort gerne hätten, vor Ort viel günstiger bekommen.

### **Was ist in ihrem Koffer, wenn Sie aus Norwegen oder Thailand zurückkommen?**

Trockenfisch und ihr unverwechselbarer Duft füllt unsere Rucksäcke wenn wir aus Norwegen zurückkehren, wohingegen Currypasten und Chilis, Zitronengras, Kha-Wurzeln und andere Grundsubstanzen der unvergleichlich leckeren Thai-Küche bei Rückkehr aus Thailand angesagt sind.

### **Was unternehmen Sie, wenn Sie die Recherche vor Ort beendet haben?**

Dann reisen wir weiter, erst schreibend und anschließend am liebsten monatelang bzw. solange das Geld reicht – vorzugsweise mit dem Fahrrad, Kanu, Kajak und per pedes – an Orte, wo immer wir noch nicht gewesen sind oder wo wir gerne noch einmal wieder hin wollen. Dies aber nicht, wie Daheimgebliebene oft zu wissen glauben, um vor uns selbst zu fliehen, sondern um ganz bei uns zu sein, wie ein ruhender Pol oder wie das stille Auge im Zentrum des Bildersturms inmitten der immerwährenden Bewegung und der sich ständig verändernde Flut der Eindrücke des Reisens. Und das hat Suchtpotential.

### **Ihr beeindruckendstes Erlebnis während der Recherche?**

Nur eins ist vergleichbar mit der langen, sanften Euphorie, die sich einstellte, als wir zum ersten Mal zur Zeit der Mittsommernacht mit unseren Kajaks in die endlose Weite des offenen Nordmeeres hinausglitten: Der *flash*, der uns traf, als zum ersten Mal seit über 30 Tagen Polarnacht die wie eine riesige Banane geformte Sonne aus dem Horizont stieg und die vereiste Bergwelt der Lofoten minutenlang in ein homerisches Licht tauchte.

# Impressum

© Michael Möbius - Annette Ster/DuMont Reiseverlag  
[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)  
[www.dumontreise.de](http://www.dumontreise.de)

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:  
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH  
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)  
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider